

# U115

# Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden, beide z. T. kalkhaltig, aus Auensand und -lehm

#### Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		u-A06		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		Wald, LN (meist Grünland)		
Relief		Talsohlen von Seitenbächen		
Bodentyp		Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Brauner Auenboden (Vega), z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden örtlich kalkhaltig		
Ausgangsmaterial		Auensand und -lehm, z. T. wechsellagernd, über kiesig-sandigen Bachbettsedimenten		
		SI3-UIs-Ls3,G0-2	7->10 dm	
Bodenartenprofil		S-SI3,G3-5		
Karbonatführung		stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche		
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar		
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull		
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos		
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos		
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer		
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer		
Bodenschätzung		ISIb1, ISIIb2, LIb2, LIIb2		
Musterprofile		keine Angabe		

### Begleitböden

stellenweise Auengley und Brauner Auenboden-Auengley; vereinzelt höher gelegene Terrassen mit z. T. podsoliger Braunerde und Parabraunerde aus würmzeitlichen Terrassensedimenten; selten Auenpararendzina mit Vergleyung im nahen Untergrund

#### Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–200 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

## Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)	
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.33	

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland und östlichen Bodenseegebiet